

**Anlage 1****LEHRPLAN FÜR DEN KATHOLISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT AN  
HAUPTSCHULEN, AN NEUEN MITTELSCHULEN UND AN DER UNTERSTUFE  
ALLGEMEIN BILDENDER HÖHERER SCHULEN****1. Bildungs- und Lehraufgabe****1.1 Katholischer Religionsunterricht im Rahmen der schulischen Bildung**

Im Religionsunterricht verwirklicht die Schule in besonderer Weise ihren Auftrag zur Mitwirkung an der religiösen Bildung (§ 2 SchOG) in Form eines eigenen Unterrichtsgegenstandes. Dieser versteht sich als Dienst an den Schülerinnen und Schülern und an der Schule.

Der Religionsunterricht ist konfessionell geprägt und gewinnt aus seiner Orientierung an der biblischen Offenbarung und der kirchlichen Tradition seinen Standpunkt.

Er nimmt das unterschiedliche Ausmaß kirchlicher Sozialisation bzw. religiöser Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler durch Differenzierung und Individualisierung ernst und will alle Schülerinnen und Schüler ansprechen, wie unterschiedlich ihre religiösen Einstellungen auch sein mögen.

Im Sinne ganzheitlicher Bildung hat der Religionsunterricht kognitive, affektive und handlungsorientierte Zielsetzungen, die, entsprechend dem christlichen Menschenbild, davon ausgehen, dass der Mensch auf Transzendenz ausgerichtet ist. So erhalten die zu behandelnden Grundfragen nach Herkunft, Zukunft und Sinn eine religiöse Dimension.

**1.2 Inhalt und Anliegen des Religionsunterrichts**

In der Mitte des Religionsunterrichts stehen die Schülerinnen und Schüler, ihr Leben und ihr Glaube. Daher sind Inhalt des Religionsunterrichts sowohl das menschliche Leben als auch der christliche Glaube, wie er sich im Laufe der Geschichte entfaltet hat und in den christlichen Gemeinden gelebt wird. Lebens-, Glaubens- und Welterfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer werden dabei aus der Perspektive des christlichen Glaubens reflektiert und gedeutet. Dieser Glaube hat in Jesus Christus seine Mitte.

Zugleich werden junge Menschen ermutigt, ihre persönlichen Glaubensentscheidungen zu treffen und dementsprechend ihr Leben und ihren Glauben zu gestalten. Damit leistet der Religionsunterricht einen wesentlichen Beitrag zur Sinnfindung, zu religiöser Sachkompetenz und zur Werteerziehung. So trägt er auch zur Gestaltung des Schullebens bei.

**1.3 Bedeutung des Religionsunterrichts für die Gesellschaft**

Der Religionsunterricht zielt darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler besser mit sich selbst und mit der eigenen Religion in ihrer konfessionellen Ausprägung vertraut werden. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft und der Zugehörigkeit zur katholischen Kirche soll einen Beitrag zur Bildung von Identität leisten, die eine unvoreingenommene und angstfreie Öffnung gegenüber dem Anderen erleichtert.

Das erfordert eine ausführliche Beschäftigung mit anderen Kulturen, Religionen, Weltanschauungen und Trends, die heute vielfach konkurrierend unsere pluralistische Welt prägen. Es geht sowohl um eine Befähigung zu Toleranz gegenüber Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen als auch gegebenenfalls um die Kompetenz zu sachlich begründetem Einspruch.

Die Thematisierung der gesellschaftlichen Bedeutung von christlichem Glauben soll zum Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ermutigen und befähigen. Damit verbunden ist die Einladung an die Schülerinnen und Schüler, sich in Kirche und Gesellschaft, sowie in ihrer Berufs- und Arbeitswelt zu engagieren.

**1.4 Stellung des Religionsunterrichts an der Sekundarstufe I**

Der Religionsunterricht ist Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages der betreffenden Schulart. Religiöse Bildung ist Bestandteil von Allgemein-, wie von Persönlichkeitsbildung.

Durch seinen spezifischen Beitrag zur religiös-ethisch-philosophischen Bildungsdimension unterstützt der konfessionelle Religionsunterricht grundlegend alle Aufgabenbereiche der Schule. Durch Wissensvermittlung im Bereich der christlichen Religion, anderer Religionen und Weltanschauungen trägt der Religionsunterricht zum Verstehen unserer Kultur bei, die stark von der jüdisch-christlichen Tradition geprägt ist. Junge Menschen lernen Werte zu entdecken, moralisch zu urteilen und zu handeln.

So wird die individuelle und soziale Identität gestärkt und die Sachkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz gefördert. Der Religionsunterricht soll überdies für religiöse Erfahrungen sensibilisieren, für die Geheimnistiefe der menschlichen Existenz öffnen und in die (Bilder-) Sprache der Religionen einüben.

So leistet der Religionsunterricht einen wesentlichen und eigenständigen Beitrag zur Sinnfindung, trägt aber auch zur Gestaltung des Schullebens bei. Schülerinnen und Schüler werden in ihrer religiösen Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit gefördert.

## 2. Kompetenzbereiche und Kompetenzdimensionen

Das Kompetenzmodell für den katholischen Religionsunterricht beinhaltet

- prozessbezogene Kompetenzbereiche und
- inhaltsbezogene Kompetenzdimensionen.

Die Kompetenzbereiche (Diese Kompetenzbereiche sind ident mit den Kompetenzdimensionen des Volksschullehrplans (2013)) werden durch die Buchstaben A bis E gekennzeichnet und den schulstufenspezifischen Kompetenzen zugeordnet. Dadurch wird verdeutlicht, auf welche Kompetenzbereiche bei der jeweiligen schulstufenspezifischen Kompetenz der Schwerpunkt zu legen ist

A Wahrnehmen und beschreiben

religiös bedeutsamer Phänomene (Perzeption)

B Verstehen und deuten

religiös bedeutsamer Sprache und Glaubenszeugnisse (Kognition)

C Gestalten und handeln

in religiösen und ethischen Fragen (Performanz)

D Kommunizieren und (be)urteilen

von Überzeugungen mit religiösen Argumenten und im Dialog (Interaktion)

E Teilhaben und entscheiden

begründete (Nicht-)Teilhabe an religiöser und gesellschaftlicher Praxis (Partizipation)

Darüber hinaus ist es im Sinne eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts gleichermaßen wichtig, dass Kompetenzdimensionen identifiziert werden, die für religiöse Bildung grundlegend sind. Es handelt sich dabei um „Menschen und ihre Lebensorientierung“, „Gelehrte und gelebte Bezugsreligion“, „Religion in Gesellschaft und Kultur“ sowie um „Religiöse und weltanschauliche Vielfalt“. Eine ausgewogene Thematisierung dieser Dimensionen ist wichtig, damit sich Schülerinnen und Schüler angesichts des Phänomens der Individualisierung und Pluralisierung von Religion kompetent verhalten können.

Ein Spezifikum des Religionsunterrichts ist seine Offenheit, neben überprüfbaren Inhalten auch Lernprozessen Raum zu geben, die nicht zu testen und letztlich unverfügbar sind. Auch ein kompetenzorientierter Religionsunterricht ist sich dieses Faktums bewusst, denn für „ihr Aufwachsen brauchen Kinder und Jugendliche Erfahrungen und Begegnungen, Einsichten und Anstöße, die sich nicht operationalisieren oder messen lassen“ (Friedrich Schweitzer, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie, 3/2004, 241).

## 3. Jahrgangübergreifende Kompetenzen

Das Leben ist der genuine Ort des Heilshandelns Gottes. Die folgenden Kompetenzformulierungen lenken in ihrer Doppelstruktur die Aufmerksamkeit auf wesentliche Aspekte des Lebens.

- *Vielfältige Gottesbilder – der sich in Jesus Christus offenbarende Gott*

Sehnsüchte und vielfältige Gottesbilder wahrnehmen können, sich mit der persönlichen Gottesahnung auseinandersetzen und diese in Beziehung zur christlichen Botschaft von Vater, Sohn und Heiliger Geist setzen können

- *Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen und Religionen*

Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen, sich im Geist Jesu kritisch mit ihnen auseinandersetzen sowie Toleranz und Wertschätzung praktizieren

- *Leben und Hoffen angesichts von Schuld, Leid und Tod*

Schuld, Leid und Tod im persönlichen Leben und in der Gesellschaft wahrnehmen, unterschiedliche Bewältigungsversuche und Sinndeutungen kennen und mit der befreienden Wirkung des Lebens, des Sterbens und der Auferstehung Jesu in Beziehung setzen können

- *Würde des Menschen in Freiheit und Verantwortung*

Die eigene Würde und die der anderen anerkennen und reflektieren, was sie im Zusammenleben fördert und gefährdet, und sich im solidarischen Handeln am Beispiel Jesu orientieren können

- *Welt und Mensch – Schöpfung Gottes*

Sich selbst und die Welt als entwicklungsfähig und gefährdet erkennen, die Schöpfung und sich selbst als Geschöpf in Dankbarkeit und Verantwortung verstehen und die Sehnsucht nach der Vollendung offen halten

- *Symbole – Rituale – Sakramente*

Symbole und Rituale in Kommunikation, in der Bilder- und Medienwelt beschreiben und interpretieren können, religiöse Ausdrucksformen erklären können und die Bedeutung der Sakramente verstehen

- *Christentum in Kultur und Geschichte – Kirche, Ökumene*

Zeugnisse des Christlichen in der Kultur entdecken, Feste als Unterbrechung des Alltags verstehen, am kirchlichen Leben in seinen vielfältigen Formen und Traditionen teilhaben können

Diese Kompetenzen gelten sowohl für den Kern- als auch für den Erweiterungsbereich.

#### **4. Beiträge des katholischen Religionsunterrichts zu den Bildungsbereichen**

##### *Sprache und Kommunikation:*

Verstehen religiöser, speziell biblischer Texte

Erschließen des biblischen Ursprungs gängiger Sprachmuster

Einüben von religiösen Kommunikationsformen: z. B. schweigen, beten, tanzen

Bearbeiten von religiösen Themen in Medien: z. B. Literatur, Film, Werbung

Auseinandersetzen mit anderen Kulturen und Religionen

##### *Mensch und Gesellschaft:*

Fragen nach Gott, Sinn und Ziel des Lebens

Beitragen zur Bewältigung von Alltags- und Grenzsituationen

Auseinandersetzen mit Werten und Normen als Orientierungshilfe zur Lebensgestaltung

Fördern von Solidarität, Toleranz und Gerechtigkeit, insbesondere durch soziales Lernen

Verantwortungsbewusstes Umgehen mit der Welt auf der Grundlage biblischen Schöpfungsglaubens

Kulturprägende Kraft des Christentums im Laufe der Geschichte erkennen

Religiöses Brauchtum kennen lernen

Anderen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen begegnen

##### *Natur und Technik:*

Reflektieren von Wertvorstellungen und ethischen Fragen im Zusammenhang mit Natur und Technik, Mensch und Umwelt

Chancen und Grenzen der Machbarkeit auf der Grundlage des biblischen Schöpfungsglaubens erkennen: Mensch als Geschöpf und Gestalter

##### *Kreativität und Gestaltung:*

(Mit-)Gestalten von Festen und Feiern

Wahrnehmen religiöser Ausdrucksformen der Kunst

Fördern von Ausdrucksformen der eigenen Religiosität

##### *Gesundheit und Bewegung:*

Auf Grundlage des biblisch/christlichen Menschenbildes positive Wege der Lebensgestaltung aufzeigen

Reflektieren der ethischen Dimension des Sports

Einstellungen zu Gesundheit und Krankheit in unserer Gesellschaft im Blick auf die christliche Ethik kritisch beleuchten

## 5. Didaktische Grundsätze

Für alle Kompetenz- und Inhaltsformulierungen des Lehrplans gilt nachstehendes Prinzip. Dieses beschreibt keine zeitliche Abfolge der einzelnen Elemente, sondern fordert deren Verschränkung. In der praktischen Umsetzung soll die Differenziertheit der Unterrichtssituation wahr- und ernstgenommen werden, wodurch sich unterschiedliche Schwerpunktsetzungen ergeben.

Wenn es zu einer Reduktion von Wochenstunden aufgrund von § 7a des Religionsunterrichtsgesetzes kommt, muss die Lehrerin oder der Lehrer in pädagogischer Eigenverantwortung eine Schwerpunktsetzung unter Berücksichtigung der Lehrplanvorgaben vornehmen.

### Das Prinzip des Religionsunterrichts

Religionsunterricht zielt Korrelation als wechselseitige Erschließung von Leben und christlicher Tradition an.

Zum einen sind die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer zur Sprache zu bringen. Diese werden vielfältig zum Ausdruck gebracht, reflektiert, auf ihre religiöse Sinn dimension hin erschlossen und mit der biblischen sowie kirchlichen Überlieferung wechselseitig in Beziehung gesetzt.

Zum anderen sind jene fachspezifischen Bildungsinhalte zur Sprache zu bringen, die möglicherweise den Schülerinnen und Schülern vorerst neu und fremd sind. Diese können bisher Selbstverständliches im Leben der Schülerinnen und Schüler in Frage stellen und neue Erfahrungs- und Deutungsmöglichkeiten eröffnen.

Ein solcher Religionsunterricht intendiert, dass in den Unterrichtsprozessen die christliche Botschaft erfahrbar wird.

Religiöse Übungen bieten im Rahmen der Schule einen Raum, der für religiöse Erfahrungen förderlich ist.

## 6. Lehrstoff

### Kernbereich

#### 1. Klasse

#### *Vielfältige Gottesbilder – der sich in Jesus Christus offenbarende Gott*

Sehnsüchte und vielfältige Gottesbilder wahrnehmen können, sich mit der persönlichen Gottesahnung auseinandersetzen und diese in Beziehung zur christlichen Botschaft von Vater, Sohn und Heiliger Geist setzen können

Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Die Zuwendung Gottes wahrnehmen und Gott als einen, der mitgeht, beschreiben können (A)
---	---

Elementare Inhalte:	Weggeschichten aus dem AT (z. B. Tobit) und NT (Emmaus) Weg als Bild für menschliches Leben Biblisches Basiswissen: Person und Umwelt Jesu, Entstehung des NT
---------------------	---

#### *Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen und Religionen*

Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen, sich im Geist Jesu kritisch mit ihnen auseinandersetzen sowie Toleranz und Wertschätzung praktizieren

Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Unterschiedliche kulturelle und religiöse Lebensformen in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler kennen (A, B)
---	---

Elementare Inhalte: Erfahrungen mit religiöser Praxis  
Präsenz anderer Religionen in der Lebenswelt der Schüler/innen und  
Schüler: Schule, Feste, Gottes- und Gebetshäuser, Medien, ...

### ***Leben und Hoffen angesichts von Schuld, Leid und Tod***

Schuld, Leid und Tod im persönlichen Leben und in der Gesellschaft wahrnehmen, unterschiedliche Bewältigungsversuche und Sinndeutungen kennen und mit der befreienden Wirkung des Lebens, des Sterbens und der Auferstehung Jesu in Beziehung setzen können

Schulstufen- Emotionale Erfahrungen auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen und  
spezifische Lebensmöglichkeiten angesichts von Leid aufzeigen können  
Kompetenz: (C, D)

Elementare Inhalte: Gesprächs- und Konfliktkultur  
Ausdrucksformen von Leid  
Kinderleid bei uns und in der Welt  
Beispielhafte Menschen angesichts von Leid  
Angstbewältigung im NT

### ***Würde des Menschen in Freiheit und Verantwortung***

Die eigene Würde und die der anderen anerkennen und reflektieren, was sie im Zusammenleben fördert und gefährdet, und sich im solidarischen Handeln am Beispiel Jesu orientieren können

Schulstufen- Neubeginn in der Schule als Herausforderung und Chance wahrnehmen  
spezifische (A, C)  
Kompetenz:

Elementare Inhalte: Lebensbereiche: Schulklasse, Familie, Pfarre  
Symbole für Neubeginn (z. B. Tür)

Schulstufen- Situationen des Gegen- und Miteinanders von Menschen reflektieren (C,  
spezifische D)  
Kompetenz:

Elementare Inhalte: Regeln für ein gerechtes Zusammenleben  
Die Goldene Regel

### ***Welt und Mensch – Schöpfung Gottes***

Sich selbst und die Welt alsentwicklungsfähig und gefährdet erkennen, die Schöpfung und sich als Geschöpf in Dankbarkeit und Verantwortung verstehen und die Sehnsucht nach der Vollendung offen halten

Schulstufen- Lebensschätze und Lebensquellen wahrnehmen und persönliche  
spezifische Fähigkeiten als Gabe und Aufgabe erkennen können (A, E)  
Kompetenz:

Elementare Inhalte: Lob und Dank, Glaube und Gebet (Psalmen)  
Gaben, Begabungen, Grenzen

Schulstufen- Sich verdankt wissen: Eucharistie als Dank an Gott verstehen können (B)  
spezifische  
Kompetenz:

Elementare Inhalte: Die gemeinschaftsstiftende Dimension des Essens  
Jesu Mahlgemeinschaften – Das Letzte Abendmahl  
Die Feier der Heiligen Messe (Wortgottesdienst, Danksagung, Opfer und Mahl)

***Symbole – Rituale – Sakramente***

Symbole und Rituale in Kommunikation, in der Bilder- und Medienwelt beschreiben und interpretieren können, religiöse Ausdrucksformen erklären können und die Bedeutung der Sakramente verstehen

Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Elementare Symbole beschreiben und deuten können (A, B)
Elementare Inhalte:	Symbole im Leben der Menschen
Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Mit Gesten und Ritualen der Zusammengehörigkeit und des Glaubens vertraut sein (C, E)
Elementare Inhalte:	Stille, Meditations- und Gebetsformen Kreuzzeichen und Grundgebete

***Christentum in Kultur und Geschichte – Kirche, Ökumene***

Zeugnisse des Christlichen in der Kultur entdecken, Feste als Unterbrechung des Alltags verstehen, am kirchlichen Leben in seinen vielfältigen Formen und Traditionen teilhaben können

Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Feste und Feiern in Klassen- und Schulgemeinschaft mitgestalten können (C, E)
Elementare Inhalte:	Bedeutung von Fest und Feier Anlässe für Feste und Feiern
Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Das Kirchenjahr mit seinen Festen als Rhythmus christlichen Lebens kennen und verstehen (A, B)
Elementare Inhalte:	Struktur des Kirchenjahres Weihnachts-, Osterfestkreis Marienfeste im Kirchenjahr Möglichkeiten schulgemäßer Gestaltung

**2. Klasse*****Vielfältige Gottesbilder – der sich in Jesus Christus offenbarende Gott***

Sehnsüchte und vielfältige Gottesbilder wahrnehmen können, sich mit der persönlichen Gottesahnung auseinandersetzen und diese in Beziehung zur christlichen Botschaft von Vater, Sohn und Heiliger Geist setzen können

Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Gott als Freund des Lebens und als Herausforderung für die persönliche Lebensgestaltung verstehen können (B, C)
Elementare Inhalte:	Berufungserzählungen aus dem AT (Abraham und Sara) und NT (Paulus) Die Berufung Mariens und ihre Bedeutung im Heilsplan Gottes Gottesbilder im AT (z. B. Ps 23 ), das Gottesbild Jesu (z. B. Lk 15) Biblisches Basiswissen: Wesentliche Aspekte der Entstehung des AT und der Geschichte Israels

***Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen und Religionen***

Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen, sich im Geist Jesu kritisch mit ihnen auseinandersetzen sowie Toleranz und Wertschätzung praktizieren

Schulstufen-spezifische	Gott als den verstehen, der das Heil aller Menschen will und in diesem Geist Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebens- und
-------------------------	---

Kompetenz:	Glaubensformen ernst nehmen und achten (B, D)
Elementare Inhalte:	Konflikt, Toleranz und Wertschätzung in der Lebenswelt der Schüler/innen und Schülern (vgl. II. Vatikanum, Nostra aetate) Gebete verschiedener Religionen Erzählungen (z. B. Jona) und Bilder (z. B. Propheten) vom Heilswillen Gottes

### ***Leben und Hoffen angesichts von Schuld, Leid und Tod***

Schuld, Leid und Tod im persönlichen Leben und in der Gesellschaft wahrnehmen, unterschiedliche Bewältigungsversuche und Sinndeutungen kennen und mit der befreienden Wirkung des Lebens, des Sterbens und der Auferstehung Jesu in Beziehung setzen können

Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Möglichkeiten kennen, sich im Leid an Mitmenschen und an Gott zu wenden (A, C)
Elementare Inhalte:	Hilfseinrichtungen: Caritas, Diakonie, Kindertelefon, ... Klagepsalmen (z. B. Ps 22)
Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Möglichkeiten entwerfen, sich leidenden Menschen zuzuwenden (C, E)
Elementare Inhalte:	Die Werke der Barmherzigkeit (Mt 25, 31-40) Das Sakrament der Krankensalbung

### ***Würde des Menschen in Freiheit und Verantwortung***

Die eigene Würde und die der anderen anerkennen und reflektieren, was sie im Zusammenleben fördert und gefährdet, und sich im solidarischen Handeln am Beispiel Jesu orientieren können

Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Über die Erfahrung der Freundschaft reflektieren und dazu Stellung nehmen (D)
Elementare Inhalte:	Freundschaft: Grundbedürfnis, Gefährdung, Gelingen, ...
Schulstufen-spezifische Kompetenz:	In der Pluralität der Lebensorientierungen sich an der Botschaft Jesu ausrichten können (C, D)
Elementare Inhalte:	Die Menschenfreundlichkeit Gottes in der Lebenspraxis Jesu Jesu Umgang mit Menschen am Rande
Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Sich selbst als Mädchen oder Bub annehmen können und andere in ihrer Einzigartigkeit achten (C, E)
Elementare Inhalte:	Meine Persönlichkeit: Stärken und Schwächen Frauenrollen – Männerrollen Biblische Frauen- und Männergestalten

### ***Welt und Mensch – Schöpfung Gottes***

Sich selbst und die Welt als entwicklungsfähig und gefährdet erkennen, die Schöpfung und sich als Geschöpf in Dankbarkeit und Verantwortung verstehen und die Sehnsucht nach der Vollendung offen halten

Schulstufen-spezifische Kompetenz:	Die Sehnsucht nach einem Leben in Fülle zur Sprache bringen und mit der Zusage der Reich-Gottes-Botschaft Jesu in Beziehung setzen können (C, D)
------------------------------------	--

Elementare Inhalte:    Lebensträume – Lebensglück  
 Bilder und Gleichnisse vom Reich Gottes

### ***Symbole – Rituale – Sakramente***

Symbole und Rituale in Kommunikation, in der Bilder- und Medienwelt beschreiben und interpretieren können, religiöse Ausdrucksformen erklären können und die Bedeutung der Sakramente verstehen

Schulstufen-                Symbole beschreiben und deuten (A, B)  
 spezifische  
 Kompetenz:

Elementare Inhalte:    Handlungssymbole im Leben der Menschen

Schulstufen-                Sakramente als Zeichen der Liebe und Nähe Gottes im Leben der  
 spezifische                 Menschen verstehen (B)  
 Kompetenz:

Elementare Inhalte:    Die 7 Sakramente – eine Zusammenschau  
 Das Sakrament der Taufe

### ***Christentum in Kultur und Geschichte – Kirche, Ökumene***

Zeugnisse des Christlichen in der Kultur entdecken, Feste als Unterbrechung des Alltags verstehen, am kirchlichen Leben in seinen vielfältigen Formen und Traditionen teilhaben können

Schulstufen-                An christlichem Brauchtum und kirchlichem Leben teilhaben können (C,  
 spezifische                 E)  
 Kompetenz:

Elementare Inhalte:    Christliches Brauchtum in regionaler Ausformung  
 Leben der Pfarrgemeinde, ...  
 Aufgaben und Struktur der Diözese

Schulstufen-                Das Christliche in Kultur und Gesellschaft entdecken können (A, B)  
 spezifische  
 Kompetenz:

Elementare Inhalte:    Kirche in Österreich (Persönlichkeiten, soziale Einrichtungen, Bauten,  
 Geschichte, ...)

### **3. Klasse:**

#### ***Vielfältige Gottesbilder – der sich in Jesus Christus offenbarende Gott***

Sehnsüchte und vielfältige Gottesbilder wahrnehmen können, sich mit der persönlichen Gottesahnung auseinandersetzen und diese in Beziehung zur christlichen Botschaft von Vater, Sohn und Heiliger Geist setzen können

Schulstufen-                Die Botschaft vom befreienden Handeln Gottes darstellen können  
 spezifische                 (A, D)  
 Kompetenz:

Elementare Inhalte:    Befreiungserzählungen, Exoduserzählung

Schulstufen-                Gott als den verstehen, der in Jesus Mensch geworden ist (B)  
 spezifische  
 Kompetenz:

Elementare Inhalte:    Gott wird Mensch für die Menschen: Kindheitsgeschichten Jesu

#### ***Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen und Religionen***

Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen, sich im Geist Jesu kritisch mit ihnen auseinandersetzen sowie Toleranz und Wertschätzung praktizieren

Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Grundlagen des Judentums kennen (A)
Elementare Inhalte:	Judentum: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen
Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Grundlagen des Islams kennen (A)
Elementare Inhalte:	Islam: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen
Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Das Verhältnis Christentum – Judentum – Islam reflektieren (D)
Elementare Inhalte:	Jesus der Jude, der Prophet, der Christus Abraham in den monotheistischen Religionen

### ***Leben und Hoffen angesichts von Schuld, Leid und Tod***

Schuld, Leid und Tod im persönlichen Leben und in der Gesellschaft wahrnehmen, unterschiedliche Bewältigungsversuche und Sinndeutungen kennen und mit der befreienden Wirkung des Lebens, des Sterbens und der Auferstehung Jesu in Beziehung setzen können

Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Unheilvolle Situationen erkennen, eigene Verstrickungen und Schuld wahrnehmen und heilsame Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen können (A, D)
Elementare Inhalte:	Schuldig werden – sich schuldig fühlen Persönliche und strukturelle Schuld (Erbsünde) Formen der Vergebung und Versöhnung im Alltag, in der Bibel und im Leben der Kirche Das Sakrament der Versöhnung

### ***Würde des Menschen in Freiheit und Verantwortung***

Die eigene Würde und die der anderen anerkennen und reflektieren, was sie im Zusammenleben fördert und gefährdet, und sich im solidarischen Handeln am Beispiel Jesu orientieren können

Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Für die Stimme des Gewissens sensibel sein (A, E)
Elementare Inhalte:	Gewissen – entscheiden in Verantwortung Menschen, die nach ihrem Gewissen handeln Gewissenskonflikte
Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Christliche Grundregeln des Zusammenlebens kennen und anwenden (A, C)
Elementare Inhalte:	Dekalog, Bergpredigt

### ***Welt und Mensch – Schöpfung Gottes***

Sich selbst und die Welt alsentwicklungsfähig und gefährdet erkennen, die Schöpfung und sich als Geschöpf in Dankbarkeit und Verantwortung verstehen und die Sehnsucht nach der Vollendung offen halten

Schulstufen-	Das Leben und die Mitwelt als Geschenk verstehen (B, C)
--------------	---

spezifische  
Kompetenz:

Elementare Inhalte: Staunen über Phänomene des Kosmos und der Natur  
Kreativität und schöpferisches Gestalten des Menschen

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Vom Angebot des Lebens verantwortungsvoll Gebrauch machen können  
(E)

Elementare Inhalte: Lebensfreude, Verschwendung und Maßlosigkeit

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Die Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der  
Mitwelt wahrnehmen können (C, E)

Elementare Inhalte: Geschlechtlichkeit als Geschenk und Aufgabe  
Das Sakrament der Ehe  
Arbeit, Beruf, Schule Freizeit  
Einsatz für soziale Gerechtigkeit  
Ökologie und Nachhaltigkeit

### ***Symbole – Rituale – Sakramente***

Symbole und Rituale in Kommunikation, in der Bilder- und Medienwelt beschreiben und interpretieren können, religiöse Ausdrucksformen erklären können und die Bedeutung der Sakramente verstehen

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Den Einfluss von Kommunikationsmitteln und Medien auf Lebensstil und  
Gemeinschaft erkennen und kritisch bewerten können (A, D)

Elementare Inhalte: Formen der Kommunikation, ihre Bedeutung und Wirkung  
Medien und ihre Wirkung  
Möglichkeiten der Orientierung

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Sich mit Kunst auseinandersetzen können und sie im Hinblick auf ihre  
existenzielle und religiöse Dimension untersuchen (A, D)

Elementare Inhalte: Verschiedene Formen und Funktionen von Kunst (Architektur, Bildende  
Kunst, Literatur, Musik, Film...)  
Menschenbild, Christusbild, Gottesbild

### ***Christentum in Kultur und Geschichte – Kirche, Ökumene***

Zeugnisse des Christlichen in der Kultur entdecken, Feste als Unterbrechung des Alltags verstehen, am kirchlichen Leben in seinen vielfältigen Formen und Traditionen teilhaben können

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Die Bedeutung des Sonntags für das Leben des Einzelnen und der  
Gemeinschaft erkennen (B)

Elementare Inhalte: Geschichte, Dimensionen und Feier des Sonntags  
Sonntag – Fest der Auferstehung Jesu  
Arbeitszeit – Freizeit – Zeit des Feierns

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Die Geschichte der Kirche skizzieren können und über ihre prägenden  
Gestalten Bescheid wissen (A, B)

Elementare Inhalte: Anfänge der Kirche (Apostelgeschichte, Paulus, ...)  
Kirchengeschichte in Auswahl

**4. Klasse:*****Vielfältige Gottesbilder – der sich in Jesus Christus offenbarende Gott***

Sehnsüchte und vielfältige Gottesbilder wahrnehmen können, sich mit der persönlichen Gottesahnung auseinandersetzen und diese in Beziehung zur christlichen Botschaft von Vater, Sohn und Heiliger Geist setzen können

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Gottessehnsucht der Menschen wahrnehmen und die Spuren Gottes im Leben entdecken können (A, B)

Elementare Inhalte: Vielfalt der Gottesvorstellungen in Kulturen und Religionen

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Die Begeisterung für das Leben gegen Resignation wach halten (E)

Elementare Inhalte: Wirken des Heiligen Geistes (Apg 2; 1 Kor 12),  
Vielfalt der Geistbegabungen heute  
Das Sakrament der Firmung  
Gottessehnsucht und Geistbegabung in exemplarischen  
Lebensgeschichten

***Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen und Religionen***

Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen, sich im Geist Jesu kritisch mit ihnen auseinandersetzen sowie Toleranz und Wertschätzung praktizieren

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Grundlagen östlicher Glaubensstraditionen kennen (A)

Elementare Inhalte: Hinduismus: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen  
Buddhismus: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen  
Chinesische Traditionen

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Die Ambivalenz religiöser Phänomene aufzeigen können (B, D)

Elementare Inhalte: Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religiosität  
Kennzeichen von religiösen Sondergruppen

***Leben und Hoffen angesichts von Schuld, Leid und Tod***

Schuld, Leid und Tod im persönlichen Leben und in der Gesellschaft wahrnehmen, unterschiedliche Bewältigungsversuche und Sinndeutungen kennen und mit der befreienden Wirkung des Lebens, des Sterbens und der Auferstehung Jesu in Beziehung setzen können

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Sinnangebote in der Gesellschaft kritisch einschätzen und positive Wege der Lebensgestaltung aufzeigen können (C, D)

Elementare Inhalte: Kultur des Genießens und der Askese  
Selbstentfaltung und Engagement versus Abhängigkeiten (Drogen und Süchte)

Schulstufen-  
spezifische  
Kompetenz: Die befreiende Botschaft der Auferweckung Jesu für unser Leben darlegen können (A, B)

Elementare Inhalte: Befreiungserzählungen im NT (z. B. Dämonenaustreibung)

Spuren der Auferstehung in unserem Alltag – Symbole von Tod und Auferstehung  
Passionsgeschichte und Osterevangelium

### ***Würde des Menschen in Freiheit und Verantwortung***

Die eigene Würde und die der anderen anerkennen und reflektieren, was sie im Zusammenleben fördert und gefährdet, und sich im solidarischen Handeln am Beispiel Jesu orientieren können

Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Verletzungen von Menschenrechten erkennen und sich für die Menschenwürde einsetzen (A, E)
Elementare Inhalte:	Kinderrechte, Menschenrechte, Menschenrechtsorganisationen
Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Die Botschaft der Propheten und ihren Ruf nach Gerechtigkeit kennen (A, C)
Elementare Inhalte:	Biblische Propheten (z. B. Amos) Prophetische Menschen heute Zivilcourage Option für die Armen

### ***Welt und Mensch – Schöpfung Gottes***

Sich selbst und die Welt alsentwicklungsfähig und gefährdet erkennen, die Schöpfung und sich als Geschöpf in Dankbarkeit und Verantwortung verstehen und die Sehnsucht nach der Vollendung offen halten

Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Fragen nach Herkunft und Zukunft der Welt stellen können und verschiedene Antworten aus der Sicht von Naturwissenschaft und Glauben diskutieren können (A, D)
Elementare Inhalte:	Naturwissenschaftliche Fragestellungen Biblische Schöpfungstexte
Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Die christliche Hoffnung von dem neuen Himmel und der neuen Erde beschreiben können (A, B)
Elementare Inhalte:	Bilder von Heil und Erlösung Apokalyptische Vorstellungen und Endzeiterwartungen

### ***Symbole – Rituale – Sakramente***

Symbole und Rituale in Kommunikation, in der Bilder- und Medienwelt beschreiben und interpretieren können, religiöse Ausdrucksformen erklären können und die Bedeutung der Sakramente verstehen

Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Verbale und nonverbale Sprache differenziert wahrnehmen und analysieren können (A,B)
Elementare Inhalte:	Sprachformen in Alltag und Lebenspraxis (privates Umfeld, Öffentlichkeit, Werbung, ...)
Schulstufen- spezifische Kompetenz:	Den Reichtum der biblischen Sprach- und Symbolwelt kennen (A, B)
Elementare Inhalte:	Die Sprachwelt des Religiösen Biblische Sprachformen

**Christentum in Kultur und Geschichte – Kirche, Ökumene**

Zeugnisse des Christlichen in der Kultur entdecken, Feste als Unterbrechung des Alltags verstehen, am kirchlichen Leben in seinen vielfältigen Formen und Traditionen teilhaben können

Schulstufen-spezifische Kompetenz: In das Leben der Orts- und Weltkirche Einblick geben können (A, D)

Elementare Inhalte: Verschiedene Formen gelebten Glaubens (Ordensgemeinschaften, Basisgemeinden, Erneuerungsbewegungen, ...) Aufgaben und Struktur der Weltkirche Das Sakrament des Ordo (Bischof, Priester, Diakon)

Schulstufen-spezifische Kompetenz: Die Entwicklung der Kirchen skizzieren können und das Besondere anderer Konfessionen beschreiben können (A, B)

Elementare Inhalte: Ökumenische Bewegung Christliche Kirchen (Besonderheiten, Gemeinsamkeiten, Trennendes)

**Jahrgangsübergreifende Kompetenz***Vielfältige Gottesbilder – der sich in Jesus Christus offenbarende Gott*

Sehnsüchte und vielfältige Gottesbilder wahrnehmen können, sich mit der persönlichen Gottesahnung auseinandersetzen und diese in Beziehung zur christlichen Botschaft von Vater, Sohn und Heiliger Geist setzen können

	<b>Schulstufenspezifische Kompetenz</b>	<b>Elementare Inhalte</b>
<b>1. Klasse</b>	- Die Zuwendung Gottes wahrnehmen und Gott als einen, der mitgeht, beschreiben können (A)	Weggeschichten aus dem AT (z. B. Tobit) und NT ( Emmaus)  Weg als Bild für menschliches Leben  Biblisches Basiswissen: Person und Umwelt Jesu, Entstehung des NT
<b>2. Klasse</b>	- Gott als Freund des Lebens und als Herausforderung für die persönliche Lebensgestaltung verstehen können (B, C)	Berufungserzählungen aus dem AT (Abraham und Sara) und NT (Paulus)  Die Berufung Mariens und ihre Bedeutung im Heilsplan Gottes  Gottesbilder im AT (z. B. Ps 23 ), das Gottesbild Jesu ( z. B. Lk 15)  Biblisches Basiswissen: Wesentliche Aspekte der Entstehung des AT und der Geschichte Israels
<b>3. Klasse</b>	- Die Botschaft vom befreienden Handeln Gottes darstellen können (A, D)  - Gott als den verstehen, der in Jesus Mensch geworden ist (B)	Befreiungserzählungen, Exoduserzählung  Gott wird Mensch für die Menschen: Kindheitsgeschichten Jesu

<b>4. Klasse</b>	- Gottessehnsucht der Menschen wahrnehmen und die Spuren Gottes im Leben entdecken können (A, B)	Vielfalt der Gottesvorstellungen in Kulturen und Religionen
	- Die Begeisterung für das Leben gegen Resignation wach halten (E)	Wirken des Heiligen Geistes (Apg 2; 1 Kor 12), Vielfalt der Geistbegabungen heute
		Das Sakrament der Firmung
		Gottessehnsucht und Geistbegabung in exemplarischen Lebensgeschichten

### Jahrgangübergreifende Kompetenz

*Toleranz und Wertschätzung angesichts der Vielfalt von Kulturen und Religionen*

Unterschiedliche Lebens- und Glaubensformen in Kulturen und Religionen kennen, sich im Geist Jesu kritisch mit ihnen auseinandersetzen sowie Toleranz und Wertschätzung praktizieren

	<b>Schulstufenspezifische Kompetenz</b>	<b>Elementare Inhalte</b>
<b>1. Klasse</b>	- Unterschiedliche kulturelle und religiöse Lebensformen in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler kennen (A, B)	Erfahrungen mit religiöser Praxis  Präsenz anderer Religionen in der Lebenswelt der SchülerInnen: Schule, Feste, Gottes- und Gebetshäuser, Medien, ...
<b>2. Klasse</b>	- Gott als den verstehen, der das Heil aller Menschen will und in diesem Geist Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebens- und Glaubensformen ernst nehmen und achten (B, D)	Konflikt, Toleranz und Wertschätzung in der Lebenswelt der SchülerInnen (vgl. II. Vatikanum, Nostra aetate)  Gebete verschiedener Religionen  Erzählungen (z. B. Jona) und Bilder (z. B. Propheten) vom Heilswillen Gottes
<b>3. Klasse</b>	- Grundlagen des Judentums kennen (A)  Grundlagen des Islams kennen (A)  - Das Verhältnis Christentum – Judentum -Islam reflektieren (D)	Judentum: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen  Islam: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen  Jesus der Jude, der Prophet, der Christus  Abraham in den monotheistischen Religionen
<b>4. Klasse</b>	- Grundlagen östlicher Glaubenstraditionen kennen (A)    - Die Ambivalenz religiöser Phänomene aufzeigen können (B, D)	Hinduismus: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen  Buddhismus: Kultur, religiöse Praxis und Grundüberzeugungen  Chinesische Traditionen  Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religiosität  Kennzeichen von religiösen Sondergruppen

### Jahrgangübergreifende Kompetenz

*Leben und Hoffen angesichts von Schuld, Leid und Tod*

Schuld, Leid und Tod im persönlichen Leben und in der Gesellschaft wahrnehmen, unterschiedliche Bewältigungsversuche und Sinndeutungen kennen und mit der befreienden Wirkung des Lebens, des Sterbens und der Auferstehung Jesu in Beziehung setzen können

	<b>Schulstufenspezifische Kompetenz</b>	<b>Elementare Inhalte</b>
<b>1. Klasse</b>	- Emotionale Erfahrungen auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen und Lebensmöglichkeiten angesichts von Leid aufzeigen können (C, D)	Gesprächs- und Konfliktkultur Ausdrucksformen von Leid Kinderleid bei uns und in der Welt Beispielhafte Menschen angesichts von Leid Angstbewältigung im NT
<b>2. Klasse</b>	- Möglichkeiten kennen, sich im Leid an Mitmenschen und an Gott zu wenden (A, C)  - Möglichkeiten entwerfen, sich leidenden Menschen zuzuwenden (C, E)	Hilfseinrichtungen: Caritas, Diakonie, Kindertelefon, ... Klagepsalmen (z. B. Ps 22) Die Werke der Barmherzigkeit (Mt 25, 31-40) Das Sakrament der Krankensalbung
<b>3. Klasse</b>	- Unheilvolle Situationen erkennen, eigene Verstrickungen und Schuld wahrnehmen und heilsame Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen können (A, D)	Schuldig werden – sich schuldig fühlen Persönliche und strukturelle Schuld (Erbsünde) Formen der Vergebung und Versöhnung im Alltag, in der Bibel und im Leben der Kirche Das Sakrament der Versöhnung
<b>4. Klasse</b>	- Sinnangebote in der Gesellschaft kritisch einschätzen und positive Wege der Lebensgestaltung aufzeigen können (C, D)  - Die befreiende Botschaft der Auferweckung Jesu für unser Leben darlegen können (A, B)	Kultur des Genießens und der Askese Selbstentfaltung und Engagement versus Abhängigkeiten (Drogen und Süchte) Befreiungserzählungen im NT (z. B. Dämonenaustreibung) Spuren der Auferstehung in unserem Alltag – Symbole von Tod und Auferstehung Passionsgeschichte und Osterevangelium

**Jahrgangübergreifende Kompetenz***Würde des Menschen in Freiheit und Verantwortung*

Die eigene Würde und die der anderen anerkennen und reflektieren, was sie im Zusammenleben fördert und gefährdet und sich im solidarischen Handeln am Beispiel Jesu orientieren können

	<b>Schulstufenspezifische Kompetenz</b>	<b>Elementare Inhalte</b>
--	---	---------------------------

<b>1. Klasse</b>	- Neubeginn in der Schule als Herausforderung und Chance wahrnehmen (A, C)	Lebensbereiche: Schulklasse, Familie, Pfarre  Symbole für Neubeginn (z. B. Tür)
	- Situationen des Gegen- und Miteinanders von Menschen reflektieren (C, D)	Regeln für ein gerechtes Zusammenleben Die Goldene Regel
<b>2. Klasse</b>	- Über die Erfahrung der Freundschaft reflektieren und dazu Stellung nehmen (D)	Freundschaft: Grundbedürfnis, Gefährdung, Gelingen, ...  Die Menschenfreundlichkeit Gottes in der Lebenspraxis Jesu
	- In der Pluralität der Lebensorientierungen sich an der Botschaft Jesu ausrichten können (C, D)	Jesu Umgang mit Menschen am Rande  Meine Persönlichkeit: Stärken und Schwächen
	- Sich selbst als Mädchen oder Bub annehmen können und andere in ihrer Einzigartigkeit achten (C, E)	Frauenrollen – Männerrollen  Biblische Frauen- und Männergestalten
<b>3. Klasse</b>	- Für die Stimme des Gewissens sensibel sein (A, E)	Gewissen – entscheiden in Verantwortung  Menschen, die nach ihrem Gewissen handeln
	- Christliche Grundregeln des Zusammenlebens kennen und anwenden (A, C)	Gewissenskonflikte Dekalog, Bergpredigt
<b>4. Klasse</b>	- Verletzungen von Menschenrechten erkennen und sich für die Menschenwürde einsetzen (A, E)	Kinderrechte, Menschenrechte, Menschenrechtsorganisationen
	- Die Botschaft der Propheten und ihren Ruf nach Gerechtigkeit kennen (A, C)	Biblische Propheten (z. B. Amos) Prophetische Menschen heute Zivilcourage Option für die Armen

**Jahrgangsübergreifende Kompetenz**

*Welt und Mensch – Schöpfung Gottes*

Sich selbst und die Welt alsentwicklungsfähig und gefährdet erkennen, die Schöpfung und sich als Geschöpf in Dankbarkeit und Verantwortlichkeit verstehen und die Sehnsucht nach der Vollendung offen halten

	<b>Schulstufenspezifische Kompetenz</b>	<b>Elementare Inhalte</b>
<b>1. Klasse</b>	- Lebensschätze und Lebensquellen wahrnehmen und persönliche Fähigkeiten als Gabe und Aufgabe erkennen können (A, E)  - Sich verdankt wissen: Eucharistie als Dank an Gott verstehen können (B)	Lob und Dank, Glaube und Gebet (Psalmen)  Gaben, Begabungen, Grenzen  Die gemeinschaftsstiftende Dimension des Essens Jesu Mahlgemeinschaften – Das Letzte Abendmahl Die Feier der Heiligen Messe (Wortgottesdienst, Danksagung, Opfer und Mahl)

<b>2. Klasse</b>	- Die Sehnsucht nach einem Leben in Fülle zur Sprache bringen und mit der Zusage der Reich-Gottes-Botschaft Jesu in Beziehung setzen können (C, D)	Lebensträume – Lebensglück Bilder und Gleichnisse vom Reich Gottes
<b>3. Klasse</b>	- Das Leben und die Mitwelt als Geschenk verstehen (B, C)  - Vom Angebot des Lebens verantwortungsvoll Gebrauch machen können (E)  - Die Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Mitwelt wahrnehmen können (C, E)	Staunen über Phänomene des Kosmos und der Natur Kreativität und schöpferisches Gestalten des Menschen  Lebensfreude, Verschwendung und Maßlosigkeit  Geschlechtlichkeit als Geschenk und Aufgabe Das Sakrament der Ehe Arbeit, Beruf, Schule Freizeit Einsatz für soziale Gerechtigkeit Ökologie und Nachhaltigkeit
<b>4. Klasse</b>	- Fragen nach Herkunft und Zukunft der Welt stellen können und verschiedene Antworten aus der Sicht von Naturwissenschaft und Glauben diskutieren können (A, D)  - Die christliche Hoffnung von dem neuen Himmel und der neuen Erde beschreiben können (A, B)	Naturwissenschaftliche Fragestellungen  Biblische Schöpfungstexte  Bilder von Heil und Erlösung Apokalyptische Vorstellungen und Endzeiterwartungen

**Jahrgangsübergreifende Kompetenz**

*Symbole – Rituale – Sakramente*

Symbole und Rituale in Kommunikation, in der Bilder- und Medienwelt beschreiben und interpretieren können, religiöse Ausdrucksformen erklären können und die Bedeutung der Sakramente verstehen

	<b>Schulstufenspezifische Kompetenz</b>	<b>Elementare Inhalte</b>
<b>1. Klasse</b>	- Elementare Symbole beschreiben und deuten können (A, B)  - Mit Gesten und Ritualen der Zusammengehörigkeit und des Glaubens vertraut sein (C, E)	Symbole im Leben der Menschen  Stille, Meditations- und Gebetsformen Kreuzzeichen und Grundgebete
<b>2. Klasse</b>	- Symbole beschreiben und deuten (A, B)  - Sakramente als Zeichen der Liebe und Nähe Gottes im Leben der Menschen verstehen (B)	Handlungssymbole im Leben der Menschen  Die 7 Sakramente – eine Zusammenschau Das Sakrament der Taufe

<b>3. Klasse</b>	<p>- Den Einfluss von Kommunikationsmitteln und Medien auf Lebensstil und Gemeinschaft erkennen und kritisch bewerten können (A, D)</p> <p>- Sich mit Kunst auseinandersetzen können und sie im Hinblick auf ihre existenzielle und religiöse Dimension untersuchen (A, D)</p>	<p>Formen der Kommunikation, ihre Bedeutung und Wirkung</p> <p>Medien und ihre Wirkung</p> <p>Möglichkeiten der Orientierung</p> <p>Verschiedene Formen und Funktionen von Kunst (Architektur, Bildende Kunst, Literatur, Musik, ...)</p> <p>Menschenbild, Christusbild, Gottesbild</p>
<b>4. Klasse</b>	<p>- Verbale und nonverbale Sprache differenziert wahrnehmen und analysieren können (A,B)</p> <p>- Den Reichtum der biblischen Sprach- und Symbolwelt kennen (A, B)</p>	<p>Sprachformen in Alltag und Lebenspraxis (privates Umfeld, Öffentlichkeit, Werbung,...)</p> <p>Die Sprachwelt des Religiösen</p> <p>Biblische Sprachformen</p>

### Jahrgangsübergreifende Kompetenz

#### *Christentum in Kultur und Geschichte – Kirche, Ökumene*

Zeugnisse des Christlichen in der Kultur entdecken, Feste als Unterbrechung des Alltags verstehen, am kirchlichen Leben in seinen vielfältigen Formen und Traditionen teilhaben können

	<b>Schulstufenspezifische Kompetenz</b>	<b>Elementare Inhalte</b>
<b>1. Klasse</b>	<p>- Feste und Feiern in Klassen- und Schulgemeinschaft mitgestalten können (C, E)</p> <p>- Das Kirchenjahr mit seinen Festen als Rhythmus christlichen Lebens kennen und verstehen (A, B)</p>	<p>Bedeutung von Fest und Feier Anlässe für Feste und Feiern</p> <p>Struktur des Kirchenjahres Weihnachts-, Osterfestkreis Marienfeste im Kirchenjahr Möglichkeiten schulgemäßer Gestaltung</p>
<b>2. Klasse</b>	<p>- An christlichem Brauchtum und kirchlichem Leben teilhaben können (C, E)</p> <p>- Das Christliche in Kultur und Gesellschaft entdecken können (A, B)</p>	<p>Christliches Brauchtum in regionaler Ausformung Leben der Pfarrgemeinde, ... Aufgaben und Struktur der Diözese</p> <p>Kirche in Österreich (Persönlichkeiten, soziale Einrichtungen, Bauten, Geschichte, ...)</p>
<b>3. Klasse</b>	<p>- Die Bedeutung des Sonntags für das Leben des Einzelnen und der Gemeinschaft erkennen (B)</p> <p>- Die Geschichte der Kirche skizzieren können und über ihre prägenden Gestalten Bescheid wissen (A, B)</p>	<p>Geschichte, Dimensionen und Feier des Sonntags Sonntag – Fest der Auferstehung Jesu Arbeitszeit – Freizeit – Zeit des Feierns</p> <p>Anfänge der Kirche (Apostelgeschichte, Paulus, ...)</p> <p>Kirchengeschichte in Auswahl</p>

<b>4. Klasse</b>	- In das Leben der Orts- und Weltkirche Einblick geben können (A, D)  - Die Entwicklung der Kirchen skizzieren können und das Besondere anderer Konfessionen beschreiben können (A, B)	Verschiedene Formen gelebten Glaubens (Ordensgemeinschaften, Basisgemeinden, Erneuerungsbewegungen, ...) Aufgaben und Struktur der Weltkirche Das Sakrament des Ordo (Bischof, Priester, Diakon)  Ökumenische Bewegung Christliche Kirchen (Besonderheiten, Gemeinsamkeiten, Trennendes)
------------------	--	---